



Informationszentrum ersetzt Katalogsaal

Hightech-Ausstattung beschert der Universitätsbibliothek großen Andrang.

„Was ist schon ein Katalogsaal ohne Kataloge?“, sagte Ralf Brugbauer anlässlich der Einweihung des neuen Informationszentrums, das vor einigen Monaten den alten Katalogsaal in der Universitätsbibliothek ersetzte. In der Tat: Die nahezu vollständige Digitalisierung von Bestandskatalogen und Bibliografien, die Einführung von Online-Datenbanken und elektronischen Bestellverfahren haben den Zettelkästen den Garaus gemacht – schon vor Jahren wurden die Katalogschränke aus dem Katalogsaal entfernt.

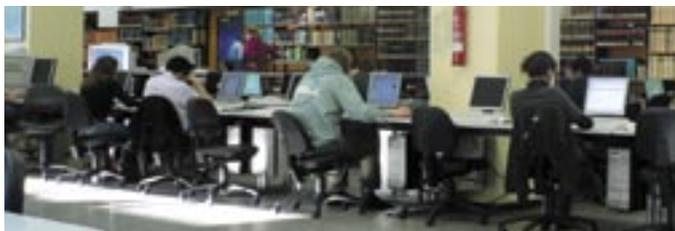
Gemeinsam mit dem Hochschulrechenzentrum hat Brugbauer, seit der Verabschiedung von Dr. Dirk Barth kommissari-

scher Leiter der UB, das „Herzstück der Bibliothek“ nun auf den technisch neuesten Stand gebracht und auf den etwas prosaischeren, aber treffenden Namen „Informationszentrum“ umgetauft. Hochwertige Spezialscanner für Bücher und Mikroformen, Farbdrucker und Farbfolienkopierer, sechzig PCs und sogar einen Hotspot für ein WLAN-Funknetz stellt dieser mittlerweile größte PC-Saal der Universität zur Verfügung.

Der Andrang ist enorm: „Bis abends um halb zehn, wenn wir schließen, ist fast an jedem Tag der Woche Hochbetrieb“, so Brugbauer. Auch parallel zu dieser neuen Einrichtung erweitert die UB ihren Service ständig.

So wurden etwa seit Beginn des Wintersemesters die Zeiten, in denen die Ausleihe aus Magazinbeständen möglich ist, verlängert: Werktags jeweils von neun bis achtzehn Uhr wird dieser Service mittlerweile angeboten. Workshops, die in Zukunft auch wiederholt werden sollen, führten unter anderem in die Dienstleistungen der UB auf dem Gebiet der Dokumentlieferung und in die professionelle Benutzung der Dokumentenscanner ein.

Nicht zuletzt wuchs auch das Angebot an wissenschaftlichen Datenbanken: Zusätzlich zu den für die Universität bereits lizenzierten Fachdatenbanken können die Bibliotheksnutzer mittels der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft erworbenen Nationallizenzen (siehe UniJournal Nr. 23/2005, S. 6) mittlerweile in zahlreichen weiteren Datenbanken recherchieren. >> tk



tk

Stets gut ausgelastet: der ehemalige Katalogsaal, das jetzige „Informationszentrum“